

# Klosterkirche Wettingen

---

Sonntag, 21. 8. 2016, 17 Uhr

## Orgelmusik

Johann Sonnleitner, Zürich  
J. S. Bach: Musikalisches Opfer

Kanons:  
Martin Pirktl und Stefan Müller  
Gitarre und Lautenclavier

---

*Ricercare a 3 - Kanons - Triosonate - Kanons - Ricercare a 6*

---

AARGAUER  
KURATORIUM

wettingen



Kein Vorverkauf. Eintritt CHF 20.- / Schüler und  
Studenten: CHF 5.-

Nächste Orgelmusik: 25. 9. 2016

Martin Rabensteiner, Adliswil

Staat Aargau – Gemeinde Wettingen –

Kath. Kirchgemeinde Wettingen



Sanssouci ist gerade fertig geworden, überall stehen neue Flügel von Gottfried Silbermann und Friedrich hat auch einige Orgeln von Joachim Wagner aufstellen lassen und Bach soll sie ausprobieren (Wagner wird zuweilen als "Silbermann Preußens" bezeichnet, Info von Christoph Minke). Es kommt am Ende zu der historischen Szene, an der Bachs legendäre Improvisationskunst gefragt ist und Friedrich ihm ein Fugenthema stellt, das Bach dreistimmig durchführen soll. Als Bach diese Aufgabe löst, soll er es nun sechsstimmig durchführen, worauf er darauf hinweist, daß er etwas Bedenkzeit braucht.

Die Presse schreibt darüber folgendes:

*Aus Potsdam vernimt man, daß daselbst verwichenen Sonntag der berühmte Capellmeister aus Leipzig, Herr Bach, eingetroffen ist, in der Absicht, das Vergnügen zu geniessen, die dasige vortrefliche Königl. Music zu hören. Des Abends, gegen die Zeit, da die gewöhnliche Kammer-Music in den Königl. Apartements anzugehen pflegt, ward Sr. Majest. berichtet, daß der Capellmeister Bach in Potsdamm angelangt sey, und daß er sich jetzo in Dero Vor Cammer aufhalte...Höchst dieselben ertheilten sogleich Befehl, ihn herein kommen zu lassen, und giengen bey dessen Eintritt an das sogenannte Forte und Piano ...*

(ganz neu von Christofori erfunden und von Gottfried Silbermann verbessert: ein Klavier, auf dem man forte und piano spielen kann. Wie kennen es heute als Flügel);

*geruheten auch, ohne einige Vorbereitung in eigener höchster Person dem Capellmeister Bach ein Thema vorzuspielen, welches er in einer Fuga ausführen sollte. Herr Bach fand das ihm aufgegebene Thema so ausbündig schön, daß er es in einer ordentlichen Fuga zu Papier bringen, und hernach in Kupfer stechen lassen will.... (Berlinischen Nachrichten v. 11. Mai 1747)*

Insgesamt werden aus dem "Musikalischen Opfer" eine 13teilige Komposition, zwar Friedrich II. gewidmet, aber ähnlich der "Kunst der Fuge" ein Lehrbeispiel für Kontrapunktik und Komposition und musikalisch ein Vermächtnis Bachs an die Nachwelt.

